



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443
Fax : (0221) 221 - 24447
E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 16.04.2015

**Auszug
aus der Niederschrift der 5. Sitzung des Betriebsausschusses
Gebäudewirtschaft vom 16.03.2015**

öffentlich

**2.1 Antrag der CDU-Fraktion betr. "Bezirksrathaus Rodenkirchen: Kein
Auszug ohne belastbare Planungen"
AN/0233/2015**

RM Sommer begründet den Antrag.

Herr Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, nimmt für die Verwaltung Stellung. Dabei macht er darauf aufmerksam, dass keine fertige Neubauplanung für das Bezirksrathaus vorliege. Gleichzeitig verweist er auf notwendige Investitionsmaßnahmen aufgrund des technischen Gebäudezustandes. Die Heizungsanlage müsse saniert werden, um über den nächsten Winter zu kommen. Die Verwaltung habe einen vorzeitigen Auszug in Betracht gezogen, um eine Investition in die Heizungsanlage zu umgehen, insbesondere aber auch vor dem Hintergrund, da derzeit drei Objekte als mögliche Interimsstandorte zur Disposition stünden. Zurzeit würden entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen mit Vergleich von notwendigen Investitionskosten zu den jeweils anfallenden Mietkosten gefertigt. Herr Rostek beschreibt das Risiko, dass zum Zeitpunkt einer fertigen Planung möglicherweise keine Angebote für Interimsstandorte (mehr) zur Verfügung stehen könnten. Insofern plädiere die Verwaltung für eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt auch angesichts der Tatsache, dass eine Heizungssanierung im laufenden Betrieb ihres Erachtens gegenüber den Beschäftigten nicht vertretbar sei. Herr Rostek macht auf eine für den 26.03.15 anberaumte Sondersitzung der Bezirksvertretung aufmerksam, zu welcher die Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Aussagen zu weiteren entscheidungsrelevanten Kriterien vorgelegt werden sollen.

Auf Nachfrage von SE Kuschewski erläutert Herr Nawroth, Vertreter der Gebäudewirtschaft, die technischen Hintergründe für die Notwendigkeit der Erneuerung der Heizungsanlage. Herr Tempski, Bürgeramtsleiter Rodenkirchen, erläutert ergänzend die problematische Situation vor Ort und macht darauf aufmerksam, dass nach Auskunft von Ingenieuren die Anlage eine weitere Heizperiode mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht überstehen würde.

SB Kirchmeyer regt unter Verweis auf die Sondersitzung der Bezirksvertretung an, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.

Auf Nachfrage von SE Strowitzki informiert Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, dass sich die Kosten für eine Heizungserneuerung auf über 2 Mio. Euro belaufen.

RM Halberstadt-Kausch erachtet die Argumentation der Verwaltung als schlüssig und bittet die CDU-Fraktion, den Antrag heute zurückzuziehen.

RM Sommer wendet ein, dass derzeit keine belastbaren Zahlen zu den verschiedenen Kostenszenarien vorliegen. Es sei zu befürchten, dass sich die Verwaltung in eine gewisse Abhängigkeit begeben, sofern der Antrag nicht beschlossen würde.

Herr Rostek lädt dazu ein, die Sondersitzung der Bezirksvertretung vor Ort mit zu verfolgen, da dort zwingend eine Entscheidung herbeizuführen sei, um anschließend die notwendigen Schritte einleiten zu können.

Die Sitzung wird auf Wunsch der CDU-Fraktion zur Beratung für wenige Minuten unterbrochen.

Anschließend erklärt RM Sommer im Namen ihrer Fraktion, den Antrag heute zurückstellen zu wollen.

Auf Wunsch der antragstellenden Fraktion wird der Antrag zurückgestellt.